Unerkannte Zusammenhänge

Autor(en): Bö [Böckli, Carl]

Objekttyp: Illustration

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band (Jahr): 60 (1934)

Heft 10

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

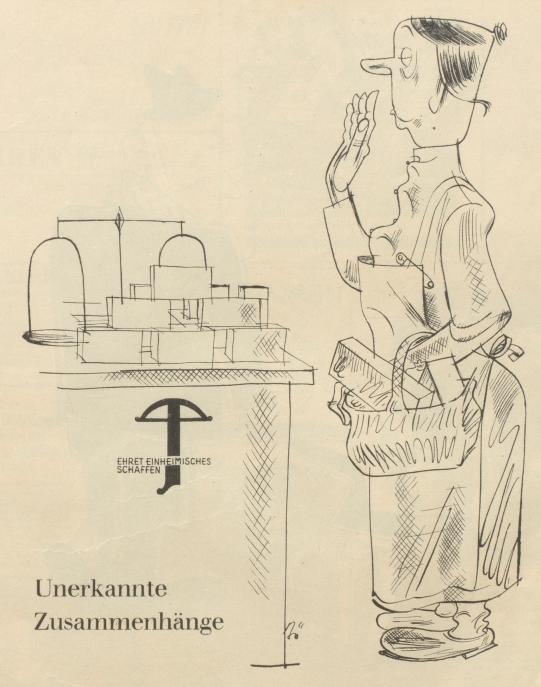
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



"Gönds mer ewäg, Schwizerwar hin oder her, i wott eifach 's Billigscht, wo doch min Bueb arbetslos ischt und de Vatter vilicht au bald ke Arbet meh hät!"

Französisches Sprichwort

Ein Franken in der Hand ist besser als zehn auf der Bank.



Jugendbewegung 1934

Müller: «Denke dir, mein Max hat schon mehr Lohn als ich.»

Meier: «Mein Willy, seit einem Monat verheiratet, hat schon einen Hausschlüssel.»

Tatsache

Tante Emilia ist ein Original. Reden wir da wie alle Leute vom Zürcher Zoo und Panther. Auch die Affen kommen zur Sprache und unschuldig wie Tante E. nun einmal ist, meint sie: «Jä z' Züri häts au viel Affe!» ätti ... wohlverstanden: Nur der Witz ist Tatsache! Die Red.

